

13. JULI 1988

ab

Pressemitteilung

124/88

11. Juli 1988

Reges Tun in und um die Deponie Münchehagen

Hannover.- Die Arbeiten zur Sicherung der ehemaligen Sonderabfalldeponie Münchehagen schreiten zügig voran. Neben den eigentlichen Sicherungsmaßnahmen auf der Deponie werden in der Umgebung weitere Messungen im Boden und an landwirtschaftlichen Produkten durchgeführt.

Das Hauptgewicht der Untersuchungen wird auf die Bioindikatoren gelegt; dazu wird eine Karte der landwirtschaftlichen Nutzungen als Grundlage für die Aufwuchsbeprobung herangezogen. Daneben werden aus der Umgebung der Deponie Milchproben und Schlachtviehproben untersucht, um die direkte Nachweiskette über Boden, Pflanze und Tier führen zu können. Lebensmittelproben aus privaten Hausgärten werden ebenfalls in das Untersuchungsprogramm mit einbezogen.

Zur Unterstützung des Bodenuntersuchungsprogramms wird ein Meßbus eingesetzt, der vor Ort die Untersuchungen auf PCB's und CKW's durchführen kann.

Die laufenden Untersuchungen erstrecken sich auch auf nordrhein-westfälisches Gebiet.

Alle bisher vorliegenden Meßergebnisse sagen aus, daß eine Beschränkung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung in der Umgebung der Deponie nicht erforderlich ist.

An dieser Aussage ändert auch die Beobachtung des Sprechers der örtlichen Arbeitsgemeinschaft gegen Giftmüll nichts, der ein in der Umgebung der Deponie aufgetretenes Wurmsterben in Zusammenhang mit angeblichen Schadstoffaustritten bringen will.

Auch wenn die Arbeiten zur Zeit vorrangig auf die Sicherung der Deponie ausgerichtet sind, werden Überlegungen zur anschließenden Sanierung der Deponie nicht vernachlässigt. Mit niedersächsischen Hochschulinstituten ist konkret ein Bündel von Maßnahmen festgelegt worden, die auf ihre Eignung untersucht werden sollen. Hierüber ist auch bereits mit dem Bundesministerium für Forschung und Technologie gesprochen worden, das zur Zeit eine Fördermöglichkeit prüft.



Der Niedersächsische
Umweltminister

Pressestelle
Archivstraße 2, 3000 Hannover 1
Telefon (05 11) 1 04-34 22/33 05, Telefax 1 04-33 99
Fernschreiber 175118380, Teletex 5118380 MUHan

hst
CP
Bdwin